



Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Liebe Schützenkameraden

Schon wieder ist ein Jahr zu Ende, das an mir im Schnellzugtempo vorbeiraste. Was bleibt sind gute wie auch schlechte Erinnerungen. Unter die guten, zähle ich unseren riesigen Erfolg am Eidgenössischen Schützenfest. Der dritte Schlussrang in der 1. Kategorie haben wir uns gemeinsam erarbeitet und verdient. Er zeigt den Zusammenhalt, die Kameradschaft und natürlich auch den Einsatz von jedem einzelnen von uns. Damit wir weiter auf unserer Erfolgswelle reiten können, brauchte es weiterhin diesen Elan von jedem.

Veränderungen gehören zu unserem Alltag und kündigen sich bestenfalls im voraus an, dies vor allem wenn es sich um den Rücktritt eines langjährigen Vorstandsmitgliedes handelt. Wir befinden uns nun in einer solchen Lage: In einem Jahr wird unser langjähriger Jungschützenleiter Ruedi Bolliger sein Amt abgeben. Die grossen Erfolge die die Jungschützen in den letzten Jahren feiern konnten, sind ganz sicher zum grossen Teil ihm zu verdanken. Einen Nachfolger zu finden ist nicht einfach, doch sehe ich für die neue Besetzung dieses wichtigen Amtes einen kleinen Lichtstrahl am Horizont. Hoffen wir in diesem Zusammenhang auf Genesung und Gesundheit.

Eine weitere Veränderung in unserem Vereinsleben mussten wir dieses Jahr hinnehmen. Wegen dem Entscheid des Vorstandes das Rauchen in unserem Clublokal nicht mehr zuzulassen, hat sich unser langjähriger, geschätzter Wirtschaftschef Robert Näf entschieden sein Amt niederzulegen. Wir sind nun, wie oben schon erwähnt, auf jeden Einzelnen der Einsatz leistet noch mehr angewiesen. Gewisse Arbeiten, wie der Getränkeeinkauf, konnte provisorisch durch den Vorstand gelöst werden. Es ist aber auf keinen Fall eine Dauerlösung. In absehbarer Zeit wird die Bürgergemeinde das Schützenhaus anbauen. Das Amt des Wirtschaftschefs müssen wir auch aus diesem Grund in kurzer Zeit wieder belegen.

Allgemein

Jedes Vereinsjahr beginnt mit der Planung der Termine. Dazu gehören Sitzungen mit dem Schiessoffizier betreffend neuer Regelungen, das Besuchen der Bezirksdelegiertenversammlung, der Kantonaldelegiertenversammlung und dem Jungschützenrapport. Bei all diesen Verpflichtungen werde ich immer begleitet oder unterstützt von meinen Vorstandskollegen.

An der Bezirksdelegiertenversammlung in Liestal wurde ein neuer Vorstand mit Fritz Schaffner als Präsident gewählt. Ziel dieses Vorstandes ist in maximal 730 Tagen den Verband in die richtige Richtung zu führen (z.B. Lösung „Wie weiter mit unserem Bezirksverband“).

Die Schützengesellschaft Ziefen gewinnt für das Feldschiessen 2009 eine schöne Wappenscheibe welche im Wappenscheibenschrank in unserem Clublokal zu bewundern ist. Balz Recher als bester Schütze des Bezirkswettschiessens erhält einen Zinnbecher. Unsere Jungschützen gewannen mit ihren hervorragenden Resultaten während der vergangenen Schiesssaison diverse Preise und wurden entsprechend geehrt.

An der Kantonaldelegiertenversammlung in Bennwil wurden die Verdienstmedaillen des SSV abgegeben. Unsere Vereinsmitglieder Peter Kellerhals, Ruedi Bolliger, Andreas Wahl und der Schreibende erhalten diese für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten des Vereins. Des weiteren wurde unser Verein loblich erwähnt mit Abstand die höchste Beteiligung beim Kantonalstich erzielt zu haben. Bei dieser Gelegenheit fragte mich der Präsident Walter Harisberg, ob Ziefen die KDV im nächsten Jahr durchführen würde. Nach Absprache mit dem Vorstand haben wir ihm zugesagt.

Waffeninitiative Abstimmung am 13. Februar 2011



Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Was, wenn diese Abstimmung angenommen wird? Und ich kann euch sagen, das wird ein ausgeglichener Abstimmungskampf. Es ist bei vielen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern noch nicht klar, dass wir diesbezüglich bereits genügend Gesetze haben. Der SSV meint dazu: *«Die Initiative verspricht eine Sicherheit, die mit einer Verschärfung der Gesetzgebung nicht erreicht werden kann»*. Schliessen wir uns diesem Gedankengut an und hoffen auf eine Ablehnung dieser Initiative. Wir stimmen am 13.2.2011: NEIN!

Schiessbetrieb

Der Schiessbetrieb verlief wie in den letzten Jahren problemlos und auch unsere elektronische Trefferanzeige hatte keine grösseren Probleme. Die Einteilung der Schützenmeister sowie der Munitionsausgabe funktionierte gut. Die drei obligatorischen Übungen die wir durchführten, reichten zeitlich wie auch anzahlmässig völlig aus.

An der Schiessbesprechung in MuttENZ vom 16.3.2010 mit Wilfried Scherrer war das Hauptthema die Sicherheit bei den „Obligatorischen“.

Jeder Schütze muss sich beim Betreten des Schiessstandes einer Eingangskontrolle unterziehen. Die Waffen dürfen nur in korrekt entladem Zustand ins Schützenhaus hineingebracht werden. Das Gleiche gilt auch beim Verlassen des Schiesslagers und des Schiessstandes. Bei der Munitionsausgabe werden die gekauften Probeschüsse auf dem Standblatt notiert. Der Warner kontrolliert dann zwingend, ob alle Probeschüsse verschossen wurden. Nicht verschossene Munition muss bei uns zurückgegeben werden.

Das Eidgenössische Schützenfest war wohl der Höhepunkt in diesem Jahr. Organisiert von Balz Recher war dies wiederum ein eindrücklicher Anlass. Die Aarauer zogen alle Register um uns Schützen einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Sei dies die Schiessanlage oder das Festzelt mit den Terrassen auf denen hervorragend für unser leibliches Wohl gesorgt wurde. Für das Wetter kann der Veranstalter nichts, ich stellte aber fest, es hatte keiner gefroren. Unser hervorragendes Abschneiden im Sektionsstich erwähnte ich bereits. Das Absenden und die damit verbundenen Ehrungen waren meines Erachtens schwach aufgebaut. Enttäuscht zogen wir nach Hause: mit einem Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage, einer Wappenscheibe ein bisschen grösser als die Allgemeinheit sie erhalten hatte und mit der Erinnerung vor leeren Rängen die Ehrung erlebt zu haben.

Das Endschiessen fand dieses Jahr in Oberdorf statt. Auf dem Programm stand eine Herbstwanderung; sie war etwas verregnete aber trotzdem schön. Abmarsch war beim Gemeindehaus Ziefen und weiter ging es Richtung Stutz, Arboldswil, Titterten via Rängelts nach Oberdorf. Beim Bauer Christof Stohler auf dem Hof Geren gab es ein trockenes Plätzchen und eine zümpftige Zwischenverpflegung. Wohlgenährt erreichten wir Oberdorf. Nach dem offiziellen Endschiessen wurden wir in der gemütlichen Schützenstube der Oberdörfler mit einem oder mehreren der bekanten Raclettes verwöhnt. Wir konnten einen weiteren wirklich schönen Schützentag erleben, der jedoch nicht ganz allen in guter Erinnerung bleiben wird... Danken möchte ich an dieser Stelle wiederum Balz Recher für die Organisation, den fünf Schützenfrauen Sonja Dürr, Yvonne Recher, Irene Tschopp, Erika Bolliger und Anita Straumann für das Zubereiten der Köstlichkeiten bei der Zwischenverpflegung und natürlich dem Weinspender Ruedi Bolliger.

Das jährliche Sauschiessen verlief ohne Probleme. Jeder der daran teilnimmt, freut sich auf das gemütliche Abendessen und die schönen Fleischpreise beim Absenden. Für den Einsatz der Helfer, die immer ein gelungen Abend hinzubringen, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Unser Ehrenpräsident 1, Rudolf Recher mit Jahrgang 1925 kam, sah und siegte mit 60. Punkten vor unserem Ehrenpräsidenten 2, mit 59. Punkten. Für alle Beteiligten war die



Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Überraschung gross und ebenso angenehm, sich von so einem alten Haasen schlagen zu lassen. Ruedi, ich gratuliere dir noch ein Mal!

Als ich nach dem Sauschiessen im Scheibenstand die Scheiben einzog und noch einen Kontrollgang vor unseren fast neuen Kugelfängen machte, fiel mir auf, dass die Zentren einiger Frontplatten schon ziemlich stark ausgeschossen sind. Bei der Scheibe Nr. 7 ist gar das Zentrum durchgeschossen. Der Vorstand ist mit mir einverstanden, nach so kurzer Zeit können wir einen solchen Verschleiss nicht hinnehmen, denn laut Garantie der Firma Leu und Helfenstein sollten diese Frontplatten 10'000 Schuss halten. Die Kontrolle der bis heute geschossen Schusszahlen ergab, dass im Schnitt ca. 4'800 – 5'400 Schuss auf die Kugelfänge abgegeben wurden. Wir nahmen mit der Gemeinde Kontakt auf, da diese ja die Kosten für die Installation trug. Gemeinsam mit der Gemeinde wird ein Schreiben aufgesetzt um die versprochenen Garantieleistungen einzufordern.

Jungschützen

Auch dieses Jahr war der Jungschützenkurs aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Dazu beigetragen haben, wie auch in den letzten Jahren, unser Jungschützenleiter Ruedi Bolliger und Hilfsleiter Christian Tschopp. Erfolge waren in den meisten Fällen an der Tagesordnung, sei es die Organisation des Schnupperschiessens oder der Anlässe, die durch die Jungschützen besucht wurden. Erwähnenswert ist natürlich wiederum die Beteiligung am Eidg. Jungschützen Gruppenmeisterschaftsfinal in Zürich. Der hervorragende 20. Schlussrang der 1. Gruppe und der 80. Schlussrang der 2. Gruppe von 90 Gruppen bei den JS zeigt, dass die Ziefner Jugend schweizerisch gesehen immer noch in den fast vordersten Rängen anzutreffen sind. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten!

Der JU+VE Einzelfinal in Thun wird sicher wieder in die Vereinsgeschichte eingehen, denn zum zweiten Mal in Folge konnten die Ziefner Jungschützen einen Schweizermeister in der Kategorie DJ stellen. Daniel Hug zu diesem Titel gratuliere ich dir im Namen der ganzen SGZ ganz herzlich. Du hast es wirklich verdient ein Schweizermeister zu sein!

Die Resultate und Berichte über die Aktivitäten der Jungschützen entnehmt ihr dem umfangreichen und sehr gut illustrierten Jahresbericht des Jungschützenleiters. Ruedi und Christian für euren unermüdlichen Einsatz bedanke ich mich recht herzlich im Namen der SGZ.

Festivitäten

Vorstands- und Helferessen, eine Tradition, die all jene belohnt, die sich im Verein besonders einsetzen. Wir entschieden uns im Vorstand, dieses Jahr wiederum für die wirklich abwechslungsreiche Asiatische Küche. Ein gelungener Abend in einer wunderschön dekorierten Schützenstube. Danken möchte ich Balz Recher für die Organisation der Köche sowie Sonja Dürr, Irene Tschopp und Anita Straumann für das Dekorieren der Schützenstube. Ein weiterer Dank geht an Ruedi Bolliger der zum Dessert Vacherintorten organisierte.

Wir haben uns im Vorstand entschlossen das Vorstands- und Helferessen früher im Jahr anzusetzen, da wir zum gewohnten Zeitpunkt immer mit bereits laufenden Schiessanlässen in Konflikte geraten. Neu findet das Essen im Februar statt. Alle Beteiligten sind bereits informiert und hoffentlich angemeldet.

Verschiedenes

Der jährliche Dank an Peter Kellerhals für die Pflege unserer Webseite, ist nicht nur ein sich wiederholender Abschnitt in meinem Jahresbericht, nein es ist wirklich ernst gemeint! Infos und Bilder sind auf dem neusten Stand, was von unseren und den auswärtigen Schützen sehr geschätzt und immer wieder lobenswert erwähnt wird. Danke Peter!



Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Der diesjährige Vereinsempfang wurde vom 12. September 2010 auf den 17. Oktober 2010 verschoben.

Ich bedanke mich recht herzlich, dass so viele Schützinnen und Schützen erschienen sind. Wichtig ist an diesem Anlass teilzunehmen und der interessierten Bevölkerung und der Gemeinde kund zu tun was in einem Schützenjahr an Erfolgen erreicht wurde. Der Anlass fand wegen schlechten Wetters in der grossen Turnhalle statt. Der Gemeinderat war vertreten durch unseren Gemeindepräsidenten Markus Gutknecht und die zuständige Gemeinderätin Christine Brander, die eine eindrückliche Rede zu Gunsten der Vereine hielt - was löblich erwähnt werden muss.

Clubwirte sind gesucht! Wer Interesse hat ca. ein Mal pro Monat, vor allem an Samstagen zu wirten, der melde dies bitte an der GV 2011 unserem Aktuar Christian Tschopp.

Aktivitäten 2011

- | | |
|--|--|
| 04. Februar 2011 | Bezirks-Delegiertenversammlung in Arisdorf |
| 18. Februar 2011 | Vorstands- und Helferessen |
| 19. März 2011 | Kantonal-Delegiertenversammlung in Ziefen |
| 02. Juni 2011 | Kleine Banntag beim Schützenhaus |
| Freitag und Samstag
17. + 18. Juni 2011 | Einer der diesjährige Höhepunkt wird sicher der Besuch des 39. Schwyzer Kantonschützenfest, das wir am Freitag besuchen werden |
| 26./27. August +
2./3. September 2011 | 11. Föiflibetalschiessen und gleichzeitig auch das Bezirkswettschiessen in Ziefen |

Um unseren Nachwuchs sicherzustellen, wird in der kommenden Saison wiederum ein Jungschützenkurs durchgeführt.

Auch dieses Jahr werden wir versuchen, uns in der Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaft zu behaupten. Ich rechne mit euch und hoffe ihr seid wieder mit Freude dabei.

Das diesjährige Endschiessen vom ? Oktober 2011 findet in Ziefen statt.

Zum Schluss bedanke ich mich nochmals beim ganzen Vorstand, allen Wirten, Schützenmeistern, Munitionsverkäufern und Helfern, allen aktiven und passiven Schützen recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz. Wie ihr lesen konntet, sind wir auch weiterhin auf eure treuen Einsätze angewiesen, für die ich mich schon jetzt bedanke.

Euch allen wünsche ich ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr. Guet Schuss!

Euer Präsident

Peter Räuftlin